



DAS APRIL-HEFT  
1931

# »INNEN- DEKORATION«

Herausgeber:

DR. ALEXANDER KOCH

ist soeben erschienen.

AUS DEM INHALT:

**Ein Landhaus in Westfalen** von Prof. Bruno Paul, Reg.-Baumeister. Franz Weber: Außenansichten mit Grundrissen, Staudengarten mit Wasserbecken, Sonnenbad, Kleiderablage, Wohnhalle, Fensterplatz und Kamin in der Halle, Wintergarten, Herrenzimmer mit Bücherei, Schlafzimmer. — Wohn- und Schlafräume von Architekt Max Paul Schmidt-Braunschweig, Speisezimmer, Esszimmer-Schrank, Likörschrank, Wintergarten, Herrenzimmer mit Bücherschrank, Schlafzimmer, Ankleidespiegel, Damenwohzimmer. — Zimmer einer Jungesellin von Architekt Kurt Spielmann-Prag. Schlafzimmer, Zimmer der Tochter, Sekretär, Teewagen, Frisiertisch, Ruhesofas von Prof. Paul Griesser-Bielefeld. — Kleiderablage von Arch. H. E. Fritzsche-Breslau. — Herren-Arbeitszimmer und Wohnzimmer von Wilhelm Gutmann-Frankfurt u. a. m. — **Viele interessante Textbeiträge.**

**INSGESAMT 46 BILDER**  
1 Vierfarben-, 2 Sepiaton-Kunst-Beilagen

Einzelheft . . . . RM 2.50

Vierteljahrsbezug RM 6.—

Ⓜ

**VERLAGSANSTALT  
ALEXANDER KOCH G.M.B.H. DARMSTADT**

**Muthische Verlagsbuchhandlung  
Stuttgart**

Ⓜ



Ⓜ

In 16.-17. Auflage (60.-65. Tausend)

erscheint soeben:

**Schmid / Hohnerlein / Merkt  
Haushaltungskunde**

Lehr- und Lesebuch für Mädchen

In neuer Bearbeitung herausgegeben von  
württ. Hauswirtschaftslehrerinnen

256 Seiten

Gebunden Halbtwd. RM 2.70

\*

Für **Haushaltungs- und Kochschulen**,  
weibliche Erziehungsanstalten, Fortbildungsschulen,  
Höhere Mädchenschulen, Töchterpensionate, Haus-  
haltungskurse der Frauenvereine usw.  
ein praktisches Buch in der Hand der Schülerinnen.

Für **Geschenk- und Prämienzwecke wertvoll.**

„Mit regem Interesse habe ich mich in den Inhalt dieses Buches vertieft und bin erstaunt über die Vielseitigkeit des Gebotenen. In leichtfaßlichen, klaren Sätzen behandeln die Verfasser die verschiedensten Zweige der Hauswirtschaft. Neben dem Nützlichen und Wissenswerten sucht das Buch aber auch in eindringlichen Worten den hohen Wert der sittlichen Ordnung einzuprägen. Es gibt so manche Anregung, das Praktische mit dem Schönen zu verbinden, das Heim auch mit den einfachsten Mitteln zu schmücken. Die „Haushaltungskunde“ wird für jedes junge Mädchen ein wertvoller Besitz sein, der ihm reichen Nutzen bereiten wird.“

Geschäftsstelle des Reichverbandes der land-  
wirtschaftlichen Hausfrauenvereine, Berlin.